

**Christa Zuberbühler**

# **WirtschaftsMediation Durch Konsens zum Erfolg**

**orellfüssli Verlag AG**

# Inhalt

Vorwort . . . . .	8
<b>1. Ein Fall für den Wirtschaftsmediator? . . . . .</b>	<b>13</b>
Der Stoff, aus dem Konflikte entstehen . . . . .	17
Sieben Grundsätze der Mediation . . . . .	22
Balanceakt zwischen Anteilnahme und Neutralität . . . . .	25
Mehr als eine Lösung . . . . .	32
Der Zugang zum Mediationsfall . . . . .	34
Unmögliches zu denken, wird möglich . . . . .	38
<b>2. Praxisfall - Mobbing . . . . .</b>	<b>39</b>
Kein Fall, der einer ist . . . . .	39
Mord, aber keine Leiche . . . . .	43
Ermittlungen werden eingeleitet . . . . .	46
Einstieg durch die Hintertüre . . . . .	47
Der Mediationsvertrag . . . . .	49
Auf dem Weg zur ersten Sitzung . . . . .	51
Vorbereitung . . . . .	62
Arena frei . . . . .	69
Überall ist Babylon . . . . .	77
Die Selbstkontrolle des Mediators . . . . .	79
Erste Änderungen . . . . .	83
Willkommen in der Gruppe . . . . .	89
Epilog . . . . .	91

<b>3. Praxisfall - Streit zwischen zwei Firmen</b> . . . . .	93
Wenn zwei sich streiten, leidet der Dritte . . . . .	93
Nicht mitzustreiten, zum Erfolg zu führen, bin ich da . . . . .	95
Achtung, Explosionsgefahr . . . . .	97
Störungen haben Vorrang . . . . .	100
Vaterschaft des Versagens . . . . .	103
Stufen des Wirtschaftsmediationsprozesses . . . . .	108
Vererbte Familienfehde . . . . .	111
Streitkultur . . . . .	113
Von der Fehde zur Kooperation . . . . .	116
Die Zusammensetzung der Mediationsgruppe . . . . .	117
19 unter einem Hut? . . . . .	118
Die Gruppenbildung . . . . .	126
Planung mit dem Comediator . . . . .	131
Gedanken zum Setting . . . . .	132
Die erste Doppelsitzung . . . . .	134
Kraftprobe . . . . .	142
Zeitmanagement und Arbeitstechnik . . . . .	143
Fusion der Kräfte . . . . .	150
Politische Lösung . . . . .	153
Epilog . . . . .	155
<b>4. Praxisfall -</b>	
<b>Konflikt zwischen Gesellschaftern</b> . . . . .	157
Party-Time . . . . .	157
Nur kein öl ins Feuer! . . . . .	159
«Du verstehst mich nicht!». . . . .	164
Gesprächsführung . . . . .	166

Streitpunkte . . . . .	172
Vom «Ich» zum «Wir». . . . .	175
Autorität und Macht . . . . .	178
Wie üben wir Macht aus? . . . . .	179
Epilog . . . . .	183
<b>5. Die Rezeptur der Pille zum Erfolg . . . . .</b>	<b>185</b>
Wahrgenommen werden . . . . .	186
Runde für Runde. . . . .	188
Mehr als die Summe der Teile. . . . .	191
Kompetenz mal drei! . . . . .	194
Lösungsorientierung, der Weg ist nicht das Ziel . . . . .	198
Danksagung . . . . .	201